

Burgenland



Das war der
8. Tag der Landjugend

Online Edition

Landjugend **Termine**

Termine Landesebene

✓ Funktionärsschulung Zukunftswerkstatt	27. März 2021, 18:30 Uhr	online
✓ Fit in den Frühling	1., 8., 15. & 22. April 2021	online
✓ Landjugend Stammtisch	23. April 2021	
✓ Kick-off Event: Landesprojekt	1. Mai 2021	
✓ LE 4er-Cup & Reden	29. Mai 2021	Bildein
✓ Seminar/Workshop	19. Juni 2021	
✓ Landessportfest Sun & Fun	10. Juli 2021	Pötsching
✓ LE Pflügen	14. August 2021	Bezirk Oberwart
✓ Landjugend Stammtisch	September	

Termine Bundesebene

✓ Wings For Life World Run 2021	9. Mai 2021	bei dir zuhause
✓ Vernetztes Österreich – Stopp im Burgenland	23. Mai 2021	Badersdorf
✓ BE Sensenmähen	16.–18. Juli 2021	Spittal an der Drau, LFS Litzlhof, Kärnten
✓ BE 4er-Cup & Reden	22.–25. Juli 2021	Maishofen, Salzburg
✓ BE Agrar- & Genussolympiade	6.–8. August 2021	Bruck a.d. Mur, Steiermark
✓ BE Pflügen	20.–22. August 2021	LFS Pyhra – St. Pölten, Niederösterreich
✓ BE Forst	24.–26. September 2021	Feldkirch, Vorarlberg



Aktuelle Termine werden laufend auf unserer Homepage **bgld.landjugend.at** bekanntgegeben.



JOHANNES LOYER, Silo master



GERTRAUD WIESINGER, Agrarberaterin



MICHAEL KÖNIG, Werkstättenmeister



FLORIAN SCHUSTER, Funktionär und Landwirt

Miteinander. Für einander.



KATRIN MAGDICS, Werkstättenverrechnerin

„**Miteinander** heißt für uns, dass die Bauern auf uns zählen können und wir drauf schauen, dass es ihnen an nichts fehlt.“

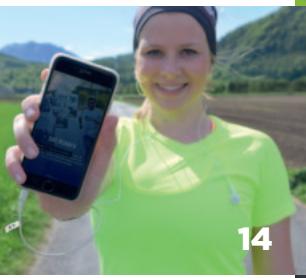
„**Für einander** bedeutet für uns, dass die Österreicher sich auf die Landwirtschaft verlassen können.“

#miteinanderfüreinander

lagerhaus.at



Die Kraft fürs Land



Inhalt

04 Tag der Landjugend /
Farmer's Talk

06 Neuer Landesvorstand

- 08 Online Veranstaltungen
- 09 Vorschau / LJ Oberwart / Tat.Ort Jugend
- 10 LJ Bildein
- 11 Landwirtschaft & Umwelt
- 12 Landjugend-Interview mit Franz Joseph Huainigg
- 14 Landwirtschaft & Umwelt / Sport & Gesellschaft
- 15 Sponsoring / Allgemeinbildung
- 16 Service & Organisation
- 17 Sport & Gesellschaft
- 20 Jahresplan 2021/22

IMPRESSIONUM:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Burgenland, Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt, ZVR-Zahl: 054311959, Tel. 02682/702-422 oder -400, Fax 02682/702-490, landjugend@lk-bgld.at, bgld.landjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Stefanie Prenner • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: teich, www.am-teich.com, 3100 St. Pölten • Titelfoto: Landjugend Burgenland • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. • Erscheint alle drei Monate. Von Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Lernhelfer für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Burgenland, Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt, Vertreten durch Christoph Unger, Landesobmann; Julia Härtl, Landesleiterin und Stefanie Prenner, Geschäftsführerin. • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Burgenland.



 Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Marketing & Kommunikation am-teich, St. Pölten, UWZ-Nr. 1356, www.am-teich.com

 PEFC-zertifiziert. Dieses Produkt setzt auf Qualität nachhaltige Forstwirtschaft und bewohnte Ökosysteme ein. www.pefc.at

 EU Ecolabel. www.ecolabel.eu

PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 landjugend
burgenland

 Bundeskanzleramt

 Raiffeisen

 LANDESJUGENDREFERAT
BURGENLAND



Wir wünschen euch alles
Gute und ihr werdet eure
Aufgaben bestimmt
kreativ und mit neuen
Zugängen meistern.

Zum Schluss gibt es nicht
mehr viel zu sagen, außer es
war uns eine Ehre!

MAXI & JENNY

8. Tag der Landjugend

Online Edition

Rund 80 Mitglieder der Landjugend Burgenland sowie zahlreiche Ehrengäste nahmen vergangenen Samstag beim 8. Tag der Landjugend teil. Zu den Highlights des Abends zählten die Krönung der aktivsten Landjugend-Gruppe sowie des aktivsten Mitglieds, die Verleihung der Leistungsabzeichen und die Neuwahlen des Vorstandes.



Der Tag der Landjugend Burgenland im Onlineformat.

Bereits zum achten Mal veranstaltete die Landjugend Burgenland den Tag der Landjugend. Das erste Mal wurde dieser Online abgehalten.

Neben den Landjugend Burgenland-Mitgliedern waren auch zahlreiche Ehrengäste sowie Vertreter der Landjugend Österreich und aus anderen Bundesländer dabei.

Die „Goldenen Weinrebe“ für die aktivste Landjugendgruppe wurde heuer zum dritten Mal übergeben. Das Preisgeld

von 300 Euro, das von der Burgenländischen Landwirtschaftskammer gesponsert wurde, und der Pokal „Goldene Weinrebe“ konnte sich für das Jahr 2020/21 die **Landjugend Ortsgruppe Bildein** sichern.

Noch dazu wurde die „Goldene Weinrebe für das aktivste Mitglied“ an **Tina Garger**, Ortsgruppenleiterin der Landjugend Strem, verliehen. Wir gratulieren allen Gewinnern sehr herzlich.

Es stand auch der Jahresrückblick am Programm, der mithilfe von Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten interaktiv gestaltet wurde. Mit Reaktionen konnten alle abstimmen, welche Veranstaltungen und Aktionen im Landjugendjahr 2020/21 stattgefunden haben. Daneben stand auch die Vorschau auf 2021 mit einem tollen Programm auf der Tagesordnung: Neben den Landesentscheid Pflügen, dem Landesentscheid 4er-Cup & Reden, dem Sun & Fun und dem Landesentscheid Agrar- & Genussolympiade wird es zahlreiche Weiterbildungen, Workshops, und Aktivitäten für die Mitglieder geben.

Bei den Neuwahlen mussten wir Jennifer Pauer als Landesleiterin und Maximilian Wohlfarth als Agrarreferent verabschieden. Ein neues Team rund um Julia Härtl und Christoph Unger als Landesleitung wurde gewählt.

„Die Landjugend Burgenland übernimmt mit ihren Veranstaltungen und Projekten einen wichtigen Bildungsauftrag in der Gesellschaft. Mit Aktionen wie das Projekt „Burgenland – die Genusseite Österreichs“ oder die Teilnahme an der Initiative „Das isst Österreich“ schaffen sie bei den Konsumenten Aufmerksamkeit für die regionalen Produkte unserer Bauern. Das rege Interesse der Gesellschaft an landwirtschaftlichen Lebensmitteln zeigt, dass Regionalität und die Herkunft immer wichtiger wird. Ich freue mich, die Landjugend Burgenland so engagiert bei ihrer wichtigen Arbeit zu sehen. Ich bedanke mich beim bisherigen Vorstand für die gute Zusammenarbeit und wünsche dem neu gewählten Vorstand alles Gute für die Tätigkeiten im kommenden Landjugendjahr!“

Nikolaus Berlakovich,
Präsident der Burgenländischen Landwirtschaftskammer.



Der neue Vorstand

- Landesleiterin: Julia Härtl, Gattendorf
- Landesleiter: Christoph Unger, Oberwart
- Landesleiterin-Stv.: Sabrina Kaipel, Oberwart
- Landesleiterin-Stv.: Johanna Löffler, Pötsching
- Landesleiter-Stv.: Florian Geißegger, Bildein
- Landesleiter-Stv.: Christoph Thüringer, Gattendorf
- Schriftführerin: Agnes Haider, Mattersburg/Eisenstadt
- Erweitertes Mitglied: Celina Kremsner, Pötsching
- Rechnungsprüferin: Angela Hiermann, Gattendorf
- Rechnungsprüfer: Georg Schoditsch, Oberwart



Auch in den **Sozialen Medien** war einiges los!

LAZ-Ehrungen

Bronze

- Agnes Haider
- Celina Kremsner
- Johanna Löffler

Silber

- Martin Geißegger
- Markus Tobler
- Julia Härtl
- Angela Hiermann

Gold

- Maximilian Wohlfarth

Es wurde **fleißig gewählt!**



Euer neuer Landesvorstand

Im Zuge der Generalversammlung der Landjugend Burgenland wurde ein **neuer Landesvorstand gewählt.**



JULIA HÄRTL

Landesleiterin

Alter: 23
Herkunft: Gattendorf
LJ-Gruppe: Gattendorf
Beruf: Angestellte bei Statistik Austria
Eine Eigenschaft: motiviert
LJ-Highlight: Die Nocht in Trocht



CHRISTOPH UNGER

Landesleiter

Alter: 24
Herkunft: Rumpersdorf
LJ-Gruppe: LJ Oberwart
Beruf: Landwirt
Eine Eigenschaft: Aufgaben immer in letzter Minute erledigen
LJ-Highlight: LE Pflügen





JOHANNA LÖFFLER

Landesleiterin-Stv.

Alter: 21
Herkunft: Pötsching
LJ-Gruppe: Pötsching
Beruf: Studentin
Eine Eigenschaft: kreativ
LJ-Highlight: Sun & Fun Landessportfest



CHRISTOPH THÜRINGER

Landesleiter-Stv.

Alter: 20
Herkunft: Gattendorf
LJ-Gruppe: LJ Gattendorf
Beruf: Student
Eine Eigenschaft: traditionsbewusst
LJ-Highlight: Agrar- & Genussolympiade



STEFANIE PRENNER

Landesgeschäftsführerin

Alter: 22
Herkunft: NÖ, Mariensee
LJ-Gruppe: LJ Sprengel
Beruf: Kirchberg/Wechsel
Eine Eigenschaft: zuverlässig, sorgfältig
LJ-Highlight: Die Landesentscheide im Burgenland



FLORIAN GEISSEGGER

Landesleiter-Stv.

Alter: 22
Herkunft: Bildein
LJ-Gruppe: LJ Bildein
Beruf: Student
Eine Eigenschaft: zielstrebig
LJ-Highlight: Treffen mit den Mitgliedern



SABRINA KAIPEL

Landesleiterin-Stv.

Alter: 24
Herkunft: Wiesfleck
LJ-Gruppe: Bezirk Oberwart
Beruf: Studentin (Lehramt)
Eine Eigenschaft: kreativ, humorvoll
LJ-Highlight: Unser Landesprojekt



AGNES HAIDER

Schriftführerin

Alter: 24
Herkunft: Bezirk Mattersburg
LJ-Gruppe: LJ Eisenstadt/
Beruf: Mattersburg
Eine Eigenschaft: in der Lebensmittelproduktion
LJ-Highlight: verantwortungsbewusst und kreativ
LJ-Highlight: Miteinander fürs Burgenland



CELINA KREMSNER

Erweitertes Mitglied

Alter: 21
Herkunft: Pötsching
LJ-Gruppe: Pötsching
Beruf: Verwaltungsassistentin
Eine Eigenschaft: organisiert
LJ-Highlight: LE AUGO



Game Night

Am 29. Februar fand die erste Landjugend Burgenland Game Night statt!

Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Nord bis Süd, aber auch aus Kärnten stellten ihr Wissen und ihr schauspielerisches Talent unter Beweis.

Anfangs wurden die TeilnehmerInnen in Teams eingeteilt. Danach starteten auch schon die ersten Spiele. Bei den Aufgaben mit „Wahr oder Falsch“ und dem „Millionenshow-Format“ waren gefinkelte Fragen dabei.

Zur Auflockerung gab es dazwischen auch zwei Challenges,



bei denen die TeilnehmerInnen kreativ werden konnten.

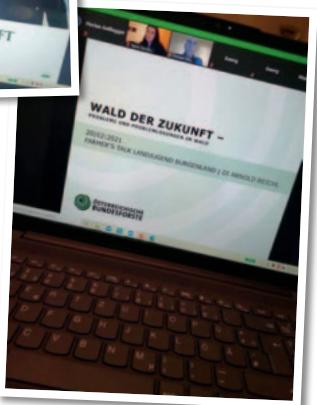
Alle Teams waren motiviert dabei, den Sieg konnte sich aber nur ein Team holen: die Gummibärenbande!

Alles in Allem war es ein sehr spaßiger Abend. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und freuen uns, wenn wir dieses Format in Präsenz wiederholen können.

Farmer's Talk

Dieses Mal fand der Farmer's Talk am Samstag, dem 20.02.2021 in Online-Format statt.

Über 10 agrarisch Interessierte trafen sich via Zoom um Wissenswertes über die Entwicklung der österreichischen Wälder im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu erfahren. Nach dem Vortrag wurde auch fleißig über die Gestaltung zukunftsfitter Wälder diskutiert. Nach dieser Diskussion folgte der zweite Programmfpunkt mit dem Thema „Bekämpfung des Maiszünslers mit Nützlingen“. Mithilfe von Trichogramma-Larven wird versucht, den Maiszünsler einzudämmen, um somit die Schäden zu verringern. Auch nach diesem informativen Vortrag gab es



eine rege Diskussion und ein Wissensaustausch zwischen den TeilnehmerInnen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen TeilnehmerInnen und beim Herrn DI Reichl von den Österreichischen Bundesforsten und Herrn DI Glösmann von RWA/Lagerhaus für die tollen Vorträge!

Moderation *Online*



Da es nach einem Jahr schön langsam eintönig wird mit den vielen Online-Sitzungen und langweiligen Online-Veranstaltungen, haben wir uns tolle Ideen und Tipps und Tricks für unsere Online Veranstaltungen geholt. Mit Flow City hatten am 25.02. motivierte Landjugendfunktionäre die Möglichkeit, Tools und Infos für abwechslungsreiche Sitzungen zu erhalten.

Wir bedanken uns bei Flow City für die guten Ideen und freuen uns auf ein Wiedersehen.

LJ Austausch

Am Donnerstag, dem 1.3. veranstalteten wir gemeinsam mit der Wiener Landjugend-JunggärtnerInnen einen Online-Austausch mit unserer Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus - Elisabeth Köstinger. Es wurde zu den Themen Digitalisierung, Ernährungstrends, Stadtlandwirtschaft und Spezialkulturen Fragen gestellt.

Wir bedanken uns bei Bundesministerin Elisabeth Köstinger und ihrem Team, dass dieser informative Online Austausch stattgefunden hat.



Landesentscheid 4er-Cup & Reden

Die Landjugend Burgenland veranstaltet am 29. Mai 2021 gemeinsam mit der Ortsgruppe Bildein den Landesentscheid 4er-Cup & Reden.

Seit auch ihr, mit eurem 4er Team dabei und stellt euer Können im Bereich Geschicklichkeit, Allgemeinwissen und aktuellen Themen unter Beweis! Dabei soll natürlich auch der Spaß im Vordergrund stehen.

Beim Landesentscheid Reden ist eine „große Klappe“ gefragt. Mit den Kategorien vorbereitete Rede, Spontanrede

und unser Format „Kampf der Argumente“ wird es richtig spannend. Das erst- und zweitplatzierte Team, sowie die Sieger des Redewettbewerbes werden beim Bundesentscheid in Maishofen in Salzburg das Burgenland vertreten. Wir freuen uns auf ein Wiederschen in Bildein! Eure Landjugend Burgenland

Landjugend Oberwart hat neu gewählt

Am 30.01.2021 hielten wir unsere erste Online-Generalversammlung ab.

Mit den Neuwahlen mussten wir uns leider von einem langjährigen und treuen Landjugendmitglied verabschieden. Patrick Heinisch entschloss sich nach 15 Jahren, dem Landjugendvorstand den Rücken zu kehren. Auch Theresa Lehner verließ nach kurzen 2 Jahren den Vorstand. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal bei euch bedanken und euch alles Gute für eure Zukunft wünschen. Wir blicken aber mit einem lachenden Auge der Zukunft entgegen, denn wir dürfen zeitgleich 5 neue Gesichter in unserem Vorstand begrüßen.



Dem wiedergewählten Leiter, Daniel Scheumbauer, und der neu gewählten Leiterin, Iris Unger, wünschen wir alles Gute für das kommende Landjugendjahr.



Du möchtest dich gemeinsam mit deiner Landjugend in deiner Gemeinde engagieren? Kein Problem!

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin. Ihr müsst dabei, das Rad nicht neu erfinden. Sieh dir zum Beispiel



Werde Vorbilder und macht eure Heimat zum Tat.Ort.

an, was andere Landjugend-Gruppen bereits gemacht haben. Viele Projekte sind auch in „Corona-Zeiten“ möglich!

Best Practice

ALMSI – pumperlgund geh a Rund: Die Attraktion am Almuferweg zum Thema „die 5 Sinne“ der Landjugend Pettenbach.

Entlang des Almuferweges, entstand ein Sinnesweg mit vier Stationen, einem Barfußweg und einem Fotorahmen. Die Stationen, die sich für Kinder ab 4 Jahren eignen und nach oben hin für jeden interessant sind, wurden selbst geplant und aus Lärchenholz gebaut. Der schlaue Fuchs 'Almsi' führt durch den errichteten Sinnesweg. An jeder Station sowie am Start und am Ende steht eine Tafel an der uns Almsi die Sinne und die Stationen erklärt. Der Sinnesweg kann mittels Spielplan oder am Handy gelöst werden.

Gestaltet auch euren individuellen Lebensraum mit, nehmt Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden/Bezirken.

Lasst uns Taten setzen!
Mehr Ideen dazu gibt's unter
www.tatortjugend.at

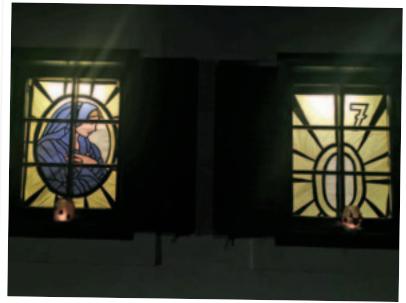
Nikolausaktion

Strahlende Kinderaugen erwärmen auch in diesen schwierigen Zeiten unser Herz.



Die Corona-Krise zwingt auch die Landjugend aktuell dazu vieles anders zu machen - aber anders heißt nicht gleich schlecht. Die traditionelle Nikolausfeier der Landjugend Bildein konnte nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Deshalb zog der Nikolaus mit seinem treuen Gefährten, dem Krampus, durch die Gassen von Bildein und brachte den braven Kindern ein kleines Geschenk. Die Landjugend Bildein freut sich sehr, dass diese Aktion auch heuer sehr gut angenommen wurde und viele Kinder für den Nikolaus Briefe und Zeichnungen vorbereitet hatten.

Adventfeuer

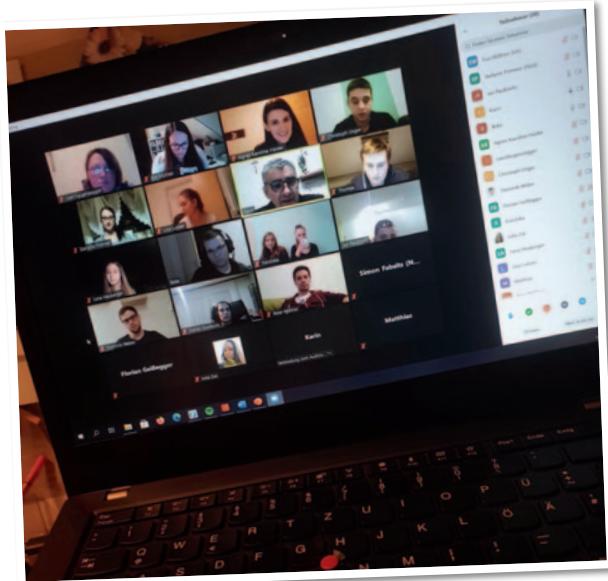


Auch heuer machte die Landjugend Bildein beim örtlichen Adventkalender mit und gestaltete ihr Jugendhaus weihnachtlich. Mit der Eröffnung des Adventfensters am 7. Dezember startete die Landjugend somit in die besinnliche Weihnachtszeit.

Vollversammlung

Rückblick auf das Landjugendjahr 2020.

Die Vollversammlung der Landjugend Bildein fand am 18. Dezember online statt. Im Rahmen der Vollversammlung blickte die Landjugendgruppe auf ein besonderes Jahr zurück, dass auch sehr viele schöne Momente beinhaltete. Im Vorstand gab es in diesem Jahr keine Änderungen. Besonders freuen darf sich die Landjugend über die zwei Neumitglieder Jan Paukovits und Levente Beke.



Weihnachtsaktion

Ausgangsbeschränkungen, Abstand, Isolation & Einsamkeit prägten das Jahr 2020.



Auch die ältere Generation muss unter den Einschränkungen leiden. Deshalb war es der Landjugend Bildein ein besonderes Anliegen, die alljährliche Weihnachtsaktion durchzuführen und den alten, alleinstehenden BildeinerInnen mit einem kleinen Geschenk in der Weihnachtszeit ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Dieses Jahr tobten sich die Mitglieder kreativ aus und bemalten Tassen weihnachtlich. Aufgrund der bestehenden Maßnahmen musste die Aktion zwar etwas anders ablaufen, dennoch haben sich die BildeinerInnen sehr über unser kleines Weihnachtsgeschenk gefreut. Auch an jene, die aktuell in den Pflegeheimen wohnen wurde gedacht.

Einsatz von Drohnen in der Land- & Forstwirtschaft

Der Drohnenflug bringt eine komplett neue Perspektive auf Agrar- und Forstflächen.
von Ing. **Stefan Polly**, Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Hochauflösende Luftbilder liefern wertvolle Informationen über Kulturen und können für die weitere Betriebsführung verwendet werden. Über die Bilder kann man Schadflächen und Anbaufehler erkennen. Eine hochwertige Multispektralkamera ermöglicht Nahinfrarotlichtaufnahmen auf dem Feld. Mit diesem, für das menschliche Auge nicht sichtbaren Lichtspektrum kann ein Vegetationsindex errechnet werden. Dieser Index deutet auf den Vitalzustand einer Pflanze hin. Daraus kann man Mängelscheinungen bei Kulturen feststellen.

Drohne ist nicht gleich Drohne

Drohnen werden anhand des Risikos beim Flug in Betriebskategorien „open“, „specific“ und „certified“ unterteilt. Diese unterscheiden sich nach Einsatzzweck und Dronengewicht. Die meisten Drohnen aus dem Privatbereich werden in die Kategorie „open“ fallen.

Drohnen der Kategorie „open“

In der Kategorie „open“ werden Drohnen in die Klassen C0, C1, C2, C3 und C4 eingeteilt.

- Die Klasse C0 beinhaltet alle Drohnen, die weniger als 250 Gramm wiegen. Eine Onlineregistrierung ist in der Klasse C0 nur dann erforderlich, wenn sich auf der Drohne eine Kamera befindet. Eine einmalige Online-Registrierung kostet 31,20 Euro. Zuvor wurden zwischen 330 und 400 Euro eingehoben.
- In die Klasse C1 fallen alle Drohnen, die ein maximales Startgewicht von 900 Gramm besitzen. Der künftige Fernpilot muss ein Online-Training und eine Online-Prüfung absolvieren. Zusätzlich ist eine Online-Registrierung erforderlich und eine eindeutige Betreibernummer muss auf der Drohne angebracht werden.
- In der Klasse C2 sind Drohnen mit einem Startgewicht unter vier Kilogramm angesiedelt. Hier wird zu den C1-Anforderungen eine Theorieprüfung gefordert.
- In der Drohnen-Klasse C3 und C4 befinden sich Drohnen, die ein Startgewicht von unter 25 Kilogramm haben. In diesen Klassen bestehen höhere Anforderungen an das Fluggerät, und höhere Abstände zu unbeteiligten Personen sind erforderlich. Je schwerer die Drohne, desto höher die Anforderungen an Drohne, Piloten und Abstand zu einer unbeteiligten Person.

Seit 31. Dezember 2020 ist
für den Betrieb einer Drohne ein
Führerschein Pflicht.



Drohnenflughöhe & sonstige Regelungen

In den Klassen C0 bis C4 darf man eine maximale Flughöhe von 120 Metern nicht überschreiten und eine direkte Sichtverbindung zum Gerät muss bestehen. Zusätzlich wird die Kategorie „open“ noch in eine weitere Unterkategorie unterteilt. Diese Kategorisierung (A1 bis A3) regelt den Abstand zu unbeteiligten Personen. In welcher A Kategorie man sich befindet, hängt vom Startgewicht der Drohne ab.

Drohnenführerschein mit Online-Prüfung

Ab der Kategorie C1 ist eine Online-Prüfung nötig. Vorbereiten kann man sich für die Online-Prüfung mit Hilfe des Online-Trainings der Austro Control. Dieses findest du unter drone-space.at. Im Bereich „Lernen“ werden im Online-Training Themenbereiche angesprochen, die für den sicheren und praktischen Betrieb von Drohnen notwendig sind.

Webinar: Einsatz von Drohnen in der Land- & Forstwirtschaft

Du möchtest dich zu diesem Thema weiterbilden bzw. grundlegende Dinge wie die Handhabung von Drohnen erfahren? Unter diesem Link findest du die Aufzeichnung des Webinars zum Einsatz von Drohnen in der Land- und Forstwirtschaft (inkl. rechtliche Informationen, Überblick über verschiedene Dronentypen und Überblick über Anwendungsmöglichkeiten) vom Verein Netzwerk Zukunftsräum Land. Im Archiv der Website sind auch weitere Webinare und Farminare zu finden.

Hier findest du alle wichtigen
Infos zur Veranstaltung!
Scan mich!



Die größte Barriere „liegt in unseren Köpfen“

Landjugend-Interview mit **Franz Joseph Huainigg**

Franz Joseph Huainigg ist überaus vielseitig: Der ehemalige Abgeordnete und Behinderten-sprecher ist der **Initiator des „wheelday“** und Beauftragter für **Barrierefreiheit und Sozialaktionen** in der Abteilung Humanitarian Broadcasting des ORF. Im Interview erzählt der Autor und Medienpädagoge unter anderem, was für ihn Glück bedeutet, wofür er Mut braucht und wo für ihn der Schlüssel für eine erfolgreiche Inklusion liegt.

Du bist der Initiator des Projekts „wheelday“, das Aktivitäten zu Inklusion, Barrierefreiheit und Mobilität vor den Vorhang holt: etwa in ländlichen Regionen Österreichs. Wie kam es zu dieser Initiative?

Es wird viel von Inklusion geredet. Jeder ist dafür. Aber in der persönlichen Begegnung gibt es starke Unsicherheiten und Ängste. Was darf ich sagen, welche Fragen darf ich stellen, soll ich helfen oder lieber nicht ...?

Ich habe den „wheelday“ initiiert, um Begegnung zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen zu schaffen und in gemeinsamen Projekten Initiativen für ein selbstverständliches Miteinander und Barrierefreiheit zu fördern.

Wie funktioniert echte gesellschaftliche Inklusion? Sind wir hierzulande auf einem guten Weg oder liegt noch ein weites Stück vor uns?

Inklusion ist „work in progress“. Wir sind auf einem guten Weg, aber viel

liegt noch vor uns. Die Voraussetzung für Inklusion ist die Barrierefreiheit. Bei der Mobilität hat sich schon sehr viel getan, vor allem im städtischen Bereich. Während es in den Landeshauptstädten schon Busse und Straßenbahnen mit ausklappbaren Rampen gibt, fehlen diese Möglichkeiten leider oft noch im ländlichen Bereich. Die größte Barriere liegt jedoch in unseren Köpfen. Es braucht nicht immer eigene Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen, sondern sie müssen selbstverständlich mitgedacht werden. Sei es bei der Sanierung von Gemeindeämtern, Errichtung von Hallenbädern oder der Planung von Wanderwegen. Das größte Problem sehe ich noch bei der schulischen Inklusion. Es ist noch nicht so, dass jedes Kind mit Behinderung, das in die Schule kommt, ganz selbstverständlich einen gemeinsamen Unterricht mit nicht behinderten Kindern besuchen kann. Ich glaube aber, dass das gemeinsame Lernen und Leben der Schlüssel ist für eine inklusive Gesellschaft.

Du hast mehrere Bücher, auch für Kinder, geschrieben. Eines davon trägt den Titel: „Mit Mut zum Glück“. Was ist für dich Glück?

Ich bewege mich im Elektrorollstuhl fort, kann Arme und Beine nicht bewegen und werde 24 Stunden von einer Maschine beatmet. Bei der ersten Begegnung sagen viele, dass ein Leben für sie so nicht vorstellbar wäre. Ich setze dann immer ein Grinsen auf und erzähle, dass ich ein



glückliches Leben führe. Ich habe zwei Kinder, bin verheiratet, kann im Beruf meine Ideen verwirklichen und vor allem mit der Unterstützung von persönlicher Assistenz ein ganz normales Leben führen. Es kommt auf die Rahmenbedingungen an. Ich kenne auch viele Menschen mit Lernbehinderungen und Down-Syndrom, die ein glückliches und erfülltes Leben führen. Gleichzeitig verstehe ich nicht, dass durch die pränatale Rasterfahndung immer weniger Menschen mit Down-Syndrom zur Welt kommen können. Wir müssen anders denken und Menschen mit Behinderungen auch Lebensglück zugestehen.



Welche Situationen fordern deinen Mut ganz besonders heraus?

In Sitzungen oder Treffen, wo alle einer Meinung sind, das Wort zu erheben und zu widersprechen. Aber das ist sehr wichtig und erfahrungsgemäß findet durch gute Argumente dann auch Verbündete und es kommt zu einem Umdenken.

Das Schwerpunktthema der Landjugend lautet „Stark dabei ...“. Wie kann jeder und jede Einzelne gerade im ländlichen Raum zu einem gleichberechtigten Nebeneinander beitragen?

Beim „wheelday“ geht es um Inklusion und Barrierefreiheit im globalen Norden und Süden, in Stadt und Land.

Im ländlichen Bereich haben es Menschen mit Behinderungen doppelt schwer. Vor allem im Bereich der Mobilität, aber auch bei der gleichberechtigten Teilhabe. Ich finde die zahlreichen Aktivitäten der Landjugend großartig. Achtsam sein, Menschen mit Behinderungen mithalten und mitnehmen, coole Projekte und Initiativen setzen.

Wer mutig und „Stark dabei ...“ ist, erlebt oft auch unerwartete Erfahrungen und Glück.

Franz Joseph Huainigg

Geburtstag: 16.06.1966

Sternzeichen: Zwilling

Lieblingsbuch: Hanya Yanagihara,
„Ein wenig Leben“

Lieblingsmusik: Pentatonix

Hobbys: Schreiben, Hörbücher hören und verrückte Ideen entwickeln



www.franzhuainigg.at
www.wheelday.at



PEFC: garantiert aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Die weltweit führende Zertifizierungsorganisation PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) steht für eine aktive, nachhaltige und klimafitte Waldbewirtschaftung und Holzverarbeitung.

In Österreich werden $\frac{3}{4}$ der Waldfläche schon nach den PEFC-Standards garantiert nachhaltig bewirtschaftet. Darum

kümmern sich rund 80.000 WaldbesitzerInnen. Doch nicht nur in der Waldbewirtschaftung hat Österreich Vorbildfunktion! In der Weltrangliste mit den meisten PEFC-Zertifikaten ordnet sich Österreich auf Platz 6 ein. 517 heimische Unternehmen (weltweit 12.000) setzen schon auf die

PEFC-Zertifizierung - das Siegel mit den zwei Bäumen und schaffen sich mit diesem, wesentliche Marktzutrittskriterium, Wettbewerbsvorteile im In- und Ausland.

Angefangen bei Baukonstruktionen und Einrichtungsgegenständen aus Holz, über Kopierpapier, Bleistifte, Küchenrollen, Toilettenspapier bis hin zur Berufskleidung aus Holzfaser: Österreichische PEFC-zertifizierte Unternehmen bieten eine außergewöhnliche Palette an Produkten, gefertigt aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Und: Sie sorgen damit, dass auch nach-



Der Produkt-Check:
Finde schnell und einfach, unter www.pefc.at/suche welche Produkte das PEFC-Siegel tragen.

folgenden Generationen die Funktionen des Waldes (Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion) zur Verfügung stehen.

Rückverfolgbarkeit: Vom Wald bis ins Regal

Wer auf das PEFC-Siegel mit den zwei Bäumen achtet, kann sich sicher sein: Das Holz stammt aus nachhaltig, klimafit bewirtschafteten Wäldern und wurde über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg kontrolliert. So kann der verwendete Rohstoff Holz vom Wald bis ins Regal rückverfolgt werden. Und mit dem Kauf eines PEFC-zertifizierten Produktes trägt jeder - egal ob Unternehmen oder Endkonsument dazu bei, den Wald langfristig zu schützen und mit all seinen Funktionen zu erhalten. Darum beim Einkauf lieber auf das Siegel achten - denn das g'fällt dem Wald!

Laufen, für die, die es nicht können!

Wings for Life World Run im Team „Landjugend Österreich“.

Du willst einen kleinen Beitrag leisten und so etwas Großes bewirken? Dann sei dabei beim Wings for Life World Run im Team „Landjugend Österreich“!

Am 9. Mai 2021 kannst du beim Wings for Life World Run mit Tausenden Menschen weltweit zur selben Zeit starten. Du läufst so lange, bis dich das Catcher Car einholt. UND - du tust das alles nicht für dich, sondern für eine gute und ehrenwerte Sache. 100 % deines Startgelds gehen in die Rückenmarksforschung und helfen Querschnittslähmung zu heilen. Alle Landjugendliche vereint in einer Gruppe - sei auch du dabei.

Wie kannst du dem Team „Landjugend Österreich“ beitreten?

Eine Anmeldung ist über www.wingsforlifeworldrun.com möglich. Der virtuelle Lauf, wie ihr ihn eventuell schon von 2020 kennt, ist geöffnet und man kann sich jederzeit anmelden. Ihr könnt euch auch über die „World Run“ App



Mit deiner Anmeldung
über www.landjugend.at
kannst du für deine
Teilnahme außerdem
3 LAZ Punkte ergattern.

über euer Smartphone anmelden. Vergesst in jedem Fall nicht, dem Team „Landjugend Österreich“ beizutreten.

Natürlich können auch Freunde, Eltern, Verwandte, ... unserem Team beitreten.

Man muss kein Mitglied sein.
Je mehr desto besser - für die gute Sache!

Gemeinsam
sind wir
„stark dabei“!



EINFACH & SAUBER HEIZEN

Mit Holzheizungen von KWB.

Unser virtueller Schauraum hat
rund um die Uhr geöffnet.
Mit Abstand die sicherste Beratung –
nur einen Klick entfernt!

schauraum.kwb.net

VIRTUELLE SCHAURAUM VON KWB



Hier gehts direkt in den
virtuellen Schauraum von KWB!



Der LJ-Beitrag zum nachhaltigen Entwicklungsziel (SDG) Nr. 4

Bei der 2015 von den Vereinten Nationen
beschlossenen Agenda 2030 geht es um die
Frage, in welcher Zukunft wir leben wollen.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Es wird auch eine klare Antwort auf
diese Frage geliefert:

Es geht um ein gutes Leben für alle Menschen auf der ganzen Welt.

Insgesamt wurden dafür 17 verschiedene
Ziele zur nachhaltige Entwicklung definiert.

In unserem Bildungssystem haben nicht
alle die gleichen Chancen. Weltweit gehen
58 Millionen Kinder nie zur Schule. Für
jene die zur Schule gehen ist dies aber
häufig prekär (ürvolle Klassen, fehlende

Lehrmittel, ...). Österreich gehört beispielsweise zu den Ländern mit den größten Nachteilen für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Das SDG 4 widmet sich daher darum inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung zu gewährleisten und die Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle zu fördern.

Was leistet die Landjugend dazu?

Im Leitbild der Landjugend ist verankert,
dass in unserer lebendigen Gemeinschaft

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Jugendliche in
ihrer Entwick-
lung der eigenen
Persönlichkeit ge-
fordert und ge-
fördert werden.
Dies soll durch

ein breitgefächertes Bildungsangebot
unterstützt werden, welches von Ju-
gendlichen für Jugendliche gestaltet und
angeboten wird. Die Bildungsangebote
sind für alle Mitglieder gleichermaßen
ohne Einschränkungen zugänglich. Durch
das außerschulische Angebot können
die Jugendlichen ihre Weiterbildungsmög-
lichkeiten selbst bestimmen.

Um die Projektarbeit sowie die Persön-
lichkeitsbildung zu fördern werden zum
Beispiel Ausbildungen wie der auf ZAQ
zertifizierte Lehrgang „Landjugend Spitz-
enfunktionärIn“ oder der LFI-Zerti-
fikatslehrgang „JUMP“ angeboten.

Kennst du schon die Broschüren & Folder der Landjugend?

Bei den verschiedenen Broschüren und Foldern der Landjugend steht klar die jugendgerechte Aufbereitung von umfassenden Infos, praktischen Beispielen sowie Tipps & Tricks im Vordergrund.

Angebot

- Außerfamiliäre Hofübergabe
- Hofübergabe/Hofübernahme
- Rhetorik - Die Kunst der Rede
- Moderation -
Besprechungen | Veranstaltungen | Online
- Erfolgreiches Projektmanagement
- Präsentation & Mitgliederwerbung
- PR-Handbuch
- Daheim kauf ich ein! - Veranstaltungsleitfaden
- Who we are - Imagefolder



Die Landjugendlichen als auch nicht Landjugend-Mitglieder können mit Hilfe dieser Unterlagen in print- oder digitaler Version einfach Wissen erlangen. Die Broschüren werden regelmäßig gemeinsam mit ExpertInnen aus dem jeweiligen Fachbereich aktualisiert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Die Broschüren sind Nachschlagewerke, Lehrunterlagen oder eine Wissensgrundlage für eine kompetente und erfolgreiche Landjugendarbeit. Mit einem breiten Angebot an Broschüren und Foldern zeigt die Landjugend abermals, dass sie „stark dabei“ ist.

Alle Broschüren stehen auf der Landjugend Homepage zum Download bereit und/oder können in den Landjugendbüros kostenlos bestellt werden.

Scan mich!
Hier gehts zu unseren LJ-Broschüren!



Veranstaltungen erfolgreich moderieren

Was machen gute Veranstaltungs-ModeratorInnen

Ein kleiner Einblick!

Ob Generalversammlungen, Landjugendbälle, Sportevents oder Projektpräsentation: Landjugend-Veranstaltungen werden erst durch eine gute Moderation zu einem Event, an das wir uns erinnern und von dem wir weitererzählen. Veranstaltungs-ModeratorInnen machen Veranstaltungen zu einem Erlebnis für die BesucherInnen. Sie verleihen ihnen eine besondere Note, nehmen die BesucherInnen „an der Hand“, geben Orientierung und sorgen für Stimmung. Dazu erzählen sie Anekdoten und Geschichten, liefern Pointen und wer's wirklich kann, erzählt auch mal einen Witz. Deine Aufgabe als Veranstaltungs-ModeratorIn ist, die Botschaft der Veranstaltung rüberzubringen und das Publikum zu gewinnen. Deine Hauptaufgaben sind: informativ, charmant und unterhaltsam durch das Event zu führen, eine positive Atmosphäre zu schaffen und Begeisterung zu „entfachen.“

Überblick: Aufgaben von Veranstaltungs-ModeratorInnen

- Begrüßen und durch die Veranstaltung/das Programm führen
- Publikum informieren & Stimmung machen
- Landjugend in der Öffentlichkeit präsentieren

Broschüre: Moderation - Besprechungen | Veranstaltungen | Online

Die Moderation macht dein Meeting oder deine Veranstaltung zu etwas Besonderem. In der neuen Broschüre bekommst du viele wichtige Infos, Tipps und tolle Ideen rund um die Moderation. Egal ob in der Landjugendarbeit oder im beruflichen Alltag, es ist für alle ein tolles Hilfsmittel und Nachschlagewerk.



A gemeinsamer Weg mit ana Vision!

Stark dabei! Gemeinsam mit euch, der motivierten Landjugend Community, findet die Aktion „Vernetztes Österreich“ von 23. bis 31. Mai 2021

statt. Interessierte und Mitglieder erwarten viel Spaß und Vielfalt, und die Reisenden spannende, länder-typische Aufgaben, die es in jedem Bundesland für sie zu lösen gilt. Um Spenden für einen guten Zweck zu sammeln, werden wir beweisen, dass wir in nur neun Tagen Österreich problemlos mit Öffis durchqueren können. Zusätzlich vereint die Landjugendlichen österreichweit ein Ziel: Mit

Spendenstickern im Wert von fünf Euro, im Vorfeld an die Reise, mög-

lichst viele Spenden für einen guten

Zweck zu sammeln! Die gesammelten Spenden kommen der Stiftung Kindertraum zugute und helfen bei der Erfüllung von Herzenswünschen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen oder schweren Krankheiten in Österreich.

Gemeinsam mit deiner Orts- oder Bezirksgruppe kannst du Teil einer **großartigen Sache werden** und bei der Aktion „Vernetztes Österreich“ mitmachen. Euer Einsatz kann Kinderträume wahr werden lassen – weil jedes Kind eine Kindheit verdient!

Wie die Spendensammlung funktioniert? Ganz einfach!

Melde dich mit deiner Landjugendgruppe oder als Privatperson auf der Landjugend Österreich Homepage für das Projekt „Vernetztes Österreich“ an. Bestell dir gleich direkt bei der Anmeldung Spendensticker und Spendentafeln. Gestalte individuell eine Spendenaktion in deiner Ortschaft, bei der die Sticker im Wert von 5 Euro „verkauft“ werden. Egal ob ihr dafür eine **Veranstaltung plant, von Haus**

**In 9 Tagen
durchs ganze Land:
23.-31. Mai 2021**



Mehr Infos zum Projekt und wann wir wo zu finden sind, findest du auf der Homepage unter www.landjugend.at

zu Haus geht, über Social Media einen Aufruf startet oder auf irgendeine andere Weise

spenden lukrieren könnt. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Klebe die gesammelten Sticker auf die Spendentafel und verwendet diese für gruppeneigene Fotozwecke.

Es gibt keine Vorgaben, wie viele Sticker auf der Tafel kleben sollen. Ist sie voll, kann einfach eine neue bestellt werden und weiter geht's! So kann jede Gruppe zeigen, was sie draufhat. Je nach Wunsch können auch ohne Spendenaktion Erlöse aus der Landjugendkassa gespendet werden.

Da deine Spende automatisch durch den Erwerb der Spendensticker im Landjugend Büro ankommt, ist es nicht notwendig, dass ihr die beklebte Tafel gesondert an uns übergebt. Sie soll ein kleines Dankeschön an euch und ein Symbol für deine Spende sein.

Was hat es mit der Reise auf sich?

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht es in jedes einzelne Bundesland, denn die Landjugend ist in ganz Österreich stark vertreten und vernetzt. Ob Sensenmähen, Hochzeitstorte backen, Schäden auf der Alm beseitigen oder Kochen im Radio – für die Weiterreise müssen in jedem Bundesland Aufgaben gemeistert werden. Doch lässt sich Österreich so einfach lückenlos öffentlich durchqueren? Diese Frage möchten wir beantworten, indem wir die öffentliche Mobilität beleuchten und Stärken sowie mögliche Verbesserungsvorschläge aufzeigen. Denn der öffentliche Verkehr ist ein Garant für nachhaltige Verkehrsentwicklung. Zudem möchten wir veranschaulichen, dass unsere Landjugend bundesweit aktiv vertreten ist. Bei den Aktionen ist jeder, auch ohne tatkräftiges Mitwirken, herzlichst willkommen!

Schlussendlich werden die gesammelten Spenden an die Stiftung Kindertraum übergeben.

ABSTAND HALTEN!

Coronas **größte Herausforderung**

von Prof. Dr. **Bernhard Kittel**, Universität Wien

„Meine Altersgruppe hat es am schwersten erwischt. Seit drei Monaten nur mit den Eltern.“ Was die fünfzehnjährige Amélie hier anspricht, ist wohl eine der schwersten und möglicherweise am längsten anhaltenden Folgen der Corona-Pandemie. Für Teenager bedeutet der Lockdown, dass der Prozess, in dem sie sich von den Eltern lösen und neue Bindungen mit Gleichaltrigen aufbauen, behindert oder gar unterbrochen wird. Ähnliches gilt für Twens.

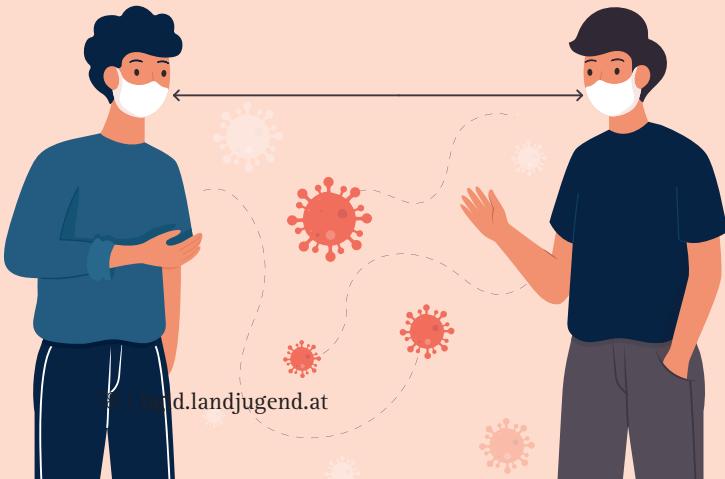
**TWENS = PERSONEN IM ALTER ZWISCHEN
ZWANZIG UND DREIBIG JAHREN**

MARLENE HÖRCHAN AUS NIEDERÖSTERREICH

Zu Weihnachten haben wir statt dem jährlichen „Warten aufs Christkind“ Bastelideen mit Schritt für Schritt Anleitung und Fotos für die Kinder im Ort vorbereitet. Die Vorlagen wurden auf Papier vorgezeichnet und zusammengeheftet. Gesamt waren in einem Umschlag 4 Bastelideen und 1 Mandala zum Ausmalen. Die Umschläge wurden kurz vor Weihnachten in die Briefkästen der Kinder geschmissen, damit sich diese die Zeit vertreiben konnten. Das Ganze ist auch wieder für Ostern geplant.



WIE KANN MAN SICH TROTZDEM
DIE ZEIT VERTREIBEN? IDEEN EINIGER
LANDJUGENDMITGLIEDER!



Die gesellschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie unterscheiden sich von anderen großen Krisen, weil die zwischenmenschlichen Beziehungen das zentrale Problem sind. Es ist eine normale menschliche Reaktion auf eine Krise, näher zusammenzurücken und sich gegenseitig Mut zu machen. Aber

genau dieses natürliche Verhalten befeuert die Krise, indem es die Verbreitung des Virus beschleunigt. Die Gefahr kommt also nicht von außen, wie bei einem Erdbeben oder einem Krieg, sondern sie steckt in uns. Anders als bei einer Hungersnot, in der die Menschen einander Konkurrenten um Nahrung werden und sich wechselseitig bedrohen, ist es die Nähe, die gelebte Zuneigung, in der die Gefahr steckt: **Diese Gefahr ist unsichtbar und andauernd da**. Solange nicht genügend Menschen gegen das Virus geimpft sind, helfen nur: Hygienevorschriften befolgen, Mund-Nasen-Schutz tragen, geschlossene Räume regelmäßig lüften und eben Abstand halten.

Abstand halten wird oft als „social distancing“ bezeichnet, aber es ist richtiger, von „**physical distancing**“ zu sprechen. Es geht darum, körperliche Nähe zu Menschen, die nicht im selben Haushalt leben, zu vermeiden. Dies betrifft auch Freunde und es ist genau dies, was jungen Menschen das Leben derzeit schwer macht. Die Freunde und Freundinnen über eine Videokonferenz zu sehen, funktioniert eine Weile als Alternative zum Treffen im Sportverein, bei der Feuerwehr oder in Jugendvereinen. Aber mit zunehmender Dauer dieses Zustandes geht im gefühlten ewigen Sitzen vor dem Bildschirm auch die soziale Nähe verloren, die durch gemeinsame Aktivitäten entsteht.

GEFÜHL DER EINSAMKEIT STEIGT

In einem Forschungsprojekt an der Universität Wien werden seit Beginn der Corona-Krise jeden Monat 1.500 Menschen ab 14 über ihre Wahrnehmungen, Einstellungen, Gefühle und Verhaltensweisen, unter anderem auch zum Gefühl der Einsamkeit befragt.

Niemanden treffen zu können, wirkt sich bei allen auf die Gefühle aus. In einem normalen Jahr fühlen sich etwa 75 % aller Menschen in Österreich nie einsam. Das hat sich bei jenen, die 25 Jahre oder jünger sind, im Jahr 2020 extrem verschlechtert. Nur mehr 36 % dieser Altersgruppe fühlten sich Ende März, zwei Wochen nach Beginn des ersten Lockdowns, nie einsam. Auch wenn die Lage sich

ANDREAS STEINER AUS SALZBURG

Ostern 2020 setzten sich mein Nachbar Thomas Steiner und ich entsprechend der Corona Maßnahmen am Gartenzaun zusammen. Wir arbeiteten das Programm für die Landjugend aus, da wir beide im Bezirksvorstand der Landjugend Pinzgau sind und spielten Schiffe versenken, was mit Abstand gut möglich ist.

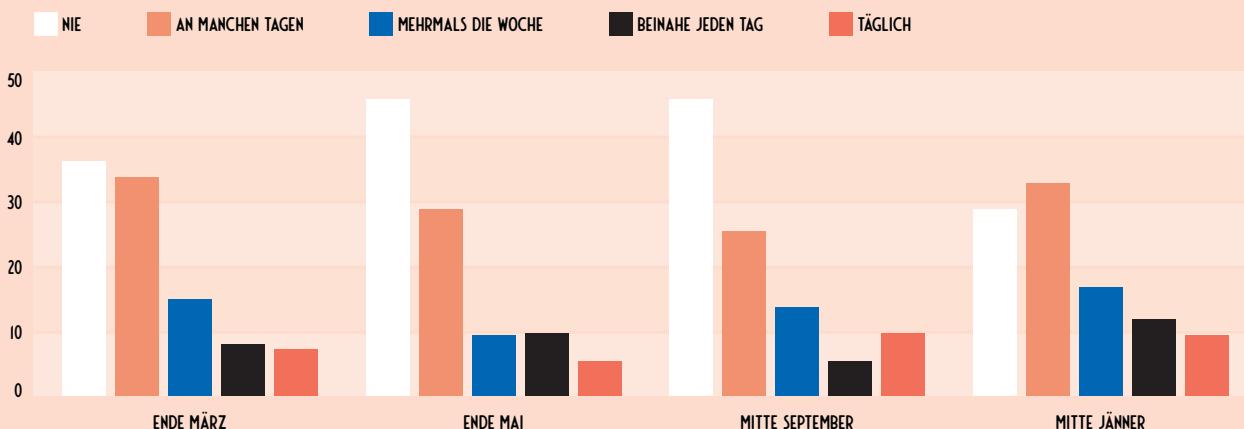


im Sommer für kurze Zeit entspannte, ging es im Herbst wieder bergab und im Januar 2021 fühlten sich nur mehr 29 % nie einsam. Im Vergleich dazu sank der Anteil der Menschen über 25, die sich nie einsam fühlten, zu keinem Zeitpunkt unter 60 %.

Menschen tun etwas gegen die Einsamkeit. Sie sind nicht mehr bereit, zu Hause zu bleiben. Dies zeigt sich zum Beispiel am Ausgehverhalten. Ende März 2020 sagten 77 % der Teens und Twens, dass sie niemals ihre Wohnung verlassen, um Freunde oder Verwandte zu treffen. Im Januar 2021 waren dies nur mehr 33 %. In Vergleich dazu sind diese Werte bei den Über-25-Jährigen von 91 % auf 48 % gesunken.

Es ist sehr schwer, gleichzeitig zur gemeinsamen Aufgabe, das Coronavirus zu stoppen, beizutragen und dem individuellen Bedürfnis nach Sozialkontakten nachzukommen.

EINSAMKEITSGEFÜHLE BEI UNTER 26-JÄHRIGEN IN DER CORONAKRISE 2020/2021.



MAN WEIB, DASS ES EINFACHER IST.

SICH AN REGELN ZU HALTEN, WENN ALLE ANDEREN ES TUN.

Zudem es ist schwer, sich an Regeln zu halten, wenn dies kaum jemand tut. **Es ist daher wichtig, untereinander zu vereinbaren, sich an die Vorsichtsmaßnahmen zu halten.** Ganz besonders wichtig ist es, die FFP2-Maske immer zu tragen, wenn andere, auch die Freunde, einem näher als zwei Meter kommen. Dies ist derzeit der einzige Schlüssel, mit dem das Tor zu gemeinsamen Aktivitäten mit Freunden geöffnet werden kann. Ergänzend gibt es immer mehr Möglichkeiten, sich schnell, einfach und kostenlos auf Corona testen zu lassen. Auf diese Weise lässt sich die Gefahr einer Ansteckung weiter reduzieren, wenn auch nicht gänzlich bannen. Bis ein hinreichender Anteil der in Österreich lebenden Menschen geimpft ist, wodurch hoffentlich die weitere Verbreitung des Virus gestoppt werden kann, wird noch einige Zeit vergehen. **Freunde treffen zu können ist es wert, gemeinsam vorsichtig zu sein.**

HANNA MANDL AUS DER STEIERMARK

Als kreativer Mensch wollte ich die übrige Zeit sinnvoll nutzen und hauchte meinem alten Hobby –dem Nähen– neues Leben ein. Ob für meine Familie, meine Freunde deren Babys und Kinder oder auch einfach für mich selbst. Ich liebe es den Stoff zu verarbeiten, neue Schnittmuster auszuprobieren und zu sehen was daraus entsteht. Gerade in dieser so herausfordernden Zeit gibt es mir die nötige Ruhe, Kraft und positive Gedanken. Eines ist sicher: Mein Hobby wird mir auch nach dieser Zeit bestimmt erhalten bleiben, da es einfach unglaublich Spaß macht.



JAHRESPLAN 2021/22

